

Erste Presseausendung

## VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten

Ende Mai 2019 eröffnet die dritte Ausgabe  
der Mehrspartenbiennale

Eröffnung  
Ausstellungsdauer

Dienstag, 28. Mai 2019, 19:00 Uhr  
29. Mai – 6. Oktober 2019

Wir rasen auf der Überholspur in eine radikal neue digitale Zukunft. Wo bleiben die Werte? Welche bleiben auf der Strecke, welche neuen Werte brauchen wir, um diesen rasanten Change souverän zu leben und zu gestalten? „Eine technologieverliebte Zukunft ohne Werte ist wertlos“, bringt Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor des MAK sowie Initiator und Leiter der VIENNA BIENNALE, die kuratorische Setzung der dritten Ausgabe der weltweit ersten Mehrspartenbiennale auf den Punkt. Die VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten startet aus einer interkreativen, pluralen Perspektive von bildender Kunst, Design und Architektur eine grundlegende Debatte über Werte für das digitale Zeitalter. Thun-Hohenstein: „Wer die VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 besucht, bekommt wertvolle Perspektiven und persönliche Handlungsmacht für die digitale Zukunft mit auf den Weg“.

Die Veranstalter der VIENNA BIENNALE – MAK, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunsthalle Wien, Architekturzentrum Wien und Wirtschaftsagentur Wien, sowie Slovak Design Center als Associate Partner und AIT Austrian Institute of Technology als außeruniversitärer Forschungspartner – erforschen an mehreren Standorten sinnstiftende und konkret anwendbare Werte für die Digitale Moderne.

Als eine der größten Revolutionen der digitalen Welt bringt vor allem die künstliche Intelligenz eine Re-Evaluation mit sich, attestiert die im MAK als ein Herzstück der Biennale gezeigte Ausstellung **UNCANNY VALUES. Künstliche Intelligenz & Du**. Aktuelle, prominente und kritische Neuproduktionen internationaler KünstlerInnen und DesignerInnen sowie historische Positionen eröffnen heterogene Blickwinkel auf Fragen nach Kultur und Technologie, Menschsein, Macht, Kontrolle und Orientierung im unheimlichen Spielfeld der künstlichen Intelligenz.

Wie unisex sind aber digitale Technologien und künstliche Intelligenz? Anknüpfend an radikale feministische und ökofeministische Theorien von den 1970ern bis zur Gegenwart thematisiert die Kunsthalle Wien mit der Ausstellung **HYSTERICAL MINING** (Arbeitstitel) die männliche Codierung

der digitalen Welt. Dabei geht es um materielle Welten, die wir durch Technologie schaffen, und die Rolle der Technologie in der Ausbildung von Macht, Identitätsformen und Lebensweisen.

Spielerische Lust auf unsere ungewisse digitale Zukunft macht **CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE**, der Biennale-Beitrag der Universität für angewandte Kunst Wien. Ein Mix aus Installation und Prozess erforscht mögliche Zukünfte im Real-Räumlichen, im Hier und Jetzt. Eine „Experiential Future“, erfahrbar gemacht durch eine immersive Umgebung, entmystifiziert die mögliche Welt von morgen und entkleidet sie ihrer Angst.

Eine museale Annäherung an die komplexen Designaufgaben der Digitalen Moderne steuert das MAK mit der Neuaufstellung des **MAK DESIGN LABOR** bei, die – durch eine MAK Education App „WE ARE FUTURISTS“ ergänzt – in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung anlässlich der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 umgesetzt wird. Erstmals werden die visionären Themen einer Biennale in der Konzeption einer permanenten Museumspräsentation sichtbar. Historische Sammlungsobjekte und zeitgenössische Produktionen treten in intensiven Dialog und machen das Potenzial und den Wandel von Design disziplinen- und epochenübergreifend erfahrbar. Die Neugestaltung des MAK DESIGN LABOR wird mit finanzieller Unterstützung des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei–Österreich (Projekt „Design & Innovation“) realisiert.

Die Frage nach einem wertebasierten Wandel unserer Lebensweisen inkludiert auch die Frage nach verantwortungsvoller Produktion und nachhaltigem Konsum. Konkrete Anhaltspunkte liefert die vom MAK in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus realisierte Ausstellung **CHANGE! Vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft**. Vier in die Zukunft gerichtete Designprojekte von EOOS zu den Themen Ernährung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Energie verdeutlichen, wie mit Social Design ein Übergang vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft realisierbar ist.

Um Alternativen zur konventionellen Produktion geht es in **URBANE PRODUKTION. Kreisläufe einer Stadt**, einem Projekt der Wirtschaftsagentur Wien in Zusammenarbeit mit dem MAK. Im Zentrum des Projekts stehen Fragen nach Alternativen zur konventionellen Produktion, noch ungenutzten Potenzialen von Kreisläufen, effizientem Ressourceneinsatz und inwieweit Verständnis und Konsumverhalten durch das Sichtbarmachen von Produktionsabläufen verändert und beeinflusst werden können.

Zukunftsfähige Architekturstrategien diskutiert **SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben**, eine Ausstellung des MAK in Kooperation mit Wienerberger. Aufbauend auf der These, dass Digitalisierung und

Klimawandel einen enormen Einfluss auf unsere Vorstellungen von Lebensqualität und Lebensumfeld haben, zeigt eine markante Auswahl realisierter Projekte, welchen Mehrwert Architektur schon heute für ein besseres Leben schaffen kann. Gleichzeitig wagt sie mit Thesen über mögliche Szenarien und Gestaltungsaufgaben einen Blick in die Zukunft.

Zentrale Fragen der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 werden in einem internationalen Symposium im Architekturzentrum Wien (September 2019) verdichtet, das vom MAK und dem Slovak Design Center gemeinsam mit dem Az W und der Kunsthalle Wien im Rahmen des Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich (Projekt „Design & Innovation“) realisiert wird. AkteurInnen aus Architektur, Kunst und Design diskutieren Zusammenhänge zwischen alternativen ökologischen und ökonomischen Ansätzen und Themen wie ökologische Gerechtigkeit oder Ethik in Design, Architektur und bildender Kunst.

Einen detaillierten Überblick über die Projekte der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 und Biografien der KuratorInnen finden Sie im Pressebereich auf [viennabiennale.org](http://viennabiennale.org) sowie auf [MAK.at/presse](http://MAK.at/presse).

29.5. – 6.10.2019

# Vienna Biennale 2019

Die *VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten*

wird organisiert von

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst /  
Gegenwartskunst

Universität für angewandte Kunst Wien – Angewandte Innovation  
Laboratory

Kunsthalle Wien

Az W – Architekturzentrum Wien

Wirtschaftsagentur Wien

Associate Partner:  
Slovak Design Center

Forschungspartner:  
AIT Austrian Institute of Technology

For Change

29.5. – 6.10.2019

[viennabiennale.org](http://viennabiennale.org)

Die Sponsoren der  
*VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE.*  
*Unsere Digitale Welt gestalten*

### KEY SPONSOR



### Kooperationspartner und Projektförderer

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

Hauptsponsor der Ausstellung  
*SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben*

## wienerberger

### Sponsoren



Die Zusammenarbeit des Slovak Design Center mit dem MAK und den Partnerinstitutionen wird aus Mitteln des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich (Projekt „Design & Innovation“) kofinanziert.



Weitere Sponsoren und Förderer werden im Frühjahr 2019 bekanntgegeben.

29.5. – 6.10.2019

### Rückfragen Presse

### VIENNA BIENNALE gesamt und Ausstellungen im MAK

MAK-Press und Öffentlichkeitsarbeit  
Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)  
Sandra Hell-Ghignone, Lara Steinhäuser, Veronika Träger  
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien  
T +43 1 711 36-233, -212, -229  
presse@MAK.at, www.MAK.at  
press@viennabiennale.org, www.viennabiennale.org

### CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE

Pressebüro Universität für angewandte Kunst Wien  
Andrea Danmayr  
Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien  
T +43 1 711 33-2004  
[andrea.danmayr@uni-ak.ac.at](mailto:andrea.danmayr@uni-ak.ac.at)

### HYSTERICAL MINING (Arbeitstitel)

Pressekontakt Kunsthalle Wien  
Susanne Fernandes Silva  
Museumsplatz 1, 1070 Wien  
T +43 1 521 89-1221  
[susanne.fernandes-silva@kunsthallewien.at](mailto:susanne.fernandes-silva@kunsthallewien.at)

### URBANE PRODUKTION. Kreisläufe einer Stadt

Pressekontakt Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.  
Ursula Kainz (Leitung Kommunikation & Marketing)  
Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien  
T +43 1 4000 86583  
M +43 699 140 86583  
[kainz@wirtschaftsagentur.at](mailto:kainz@wirtschaftsagentur.at)

### Internationales Symposium

Pressekontakt Architekturzentrum Wien  
Maria Falkner, Ines Purtauf  
Museumsplatz 1, 1070 Wien  
T +43 1 522 31 15-23, -25  
[presse@azw.at](mailto:presse@azw.at)

Wien, 15. November 2018